

ULMEN-QUARTETT

GO NATIVE! – Nach langjähriger Forschungsarbeit präsentieren wir vier weitere thermomodifizierte Gitarren aus dem Holz des heimischen Ulmenbaumes.

Der bewusste Umgang mit der Natur liegt uns am Herzen und bereits seit vielen Jahren leisten wir unseren Beitrag zum Schutz bedrohter Tropenhölzer, indem wir ausschließlich Holz mit dokumentierter Herkunft aus legalen Quellen verbauen. Seit dem 1. Januar 2017 gilt außerdem der geänderte Anhang II des Washingtoner Artenschutzabkommens CITES (Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora), ein internationales Übereinkommen, welches gefährdete Tier- und Pflanzenarten – und ganz aktuell jetzt auch alle Palisander-Arten (*Dalbergia* spp) – unter erweiterten Schutz stellt. Grund ge-

nutzt sich wieder auf heimische Hölzer zu besinnen. In Zusammenarbeit mit der Professur für Holztechnik und Faserwerkstofftechnik der Technischen Universität Dresden haben wir in einem vom Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) geförderten Forschungsprojekt („iBaum – Konzertgitarre/Thermisch modifizierte Hölzer zur Anwendung im Konzertgitarrenbau“) ein einzigartiges Torrefizierungsverfahren entwickelt und zur Serienreife gebracht. Bei der Thermomodifikation werden Umbau- und Alterungsprozesse des Holzes angestoßen und beschleunigt. Bisher am Markt nur als Projektstudien und Prototypen vorgestellt, können wir jetzt thermomodifizierte Konzertgitarren - in vergleichbarer Qualität und auf dem Niveau von Tropenholzgitarrren - komplett aus europäischen Hölzern gefertigt anbieten und umgehen so aufwändige CITES-Dokumentationen.

Das Ergebnis der zweijährigen Forschungs- und Entwicklungsleistung von HANIKA-Gitarrenbau mit der TU Dresden wurde im Frühjahr 2019 als „ZIM-Handwerksprojekt des Jahres“ ausgezeichnet.

Ab Baujahr 2017 erhalten Sie beim Kauf Ihrer HANIKA-Gitarre von Ihrem Händler eine Verkaufsrechnung mit Seriennummer zusammen mit unserem Instrumentenpass, welcher die CITES-relevante Herkunft dokumentiert. Gitarren, die vor 2017 gebaut wurden, sollten im Verkaufsdokument einen Vermerk des Vorerwerbs mit Registrierung bei der zuständigen Landesbehörde (pre-convention) haben.

100%
HEIMISCHES
HOLZ

Hanika
Gitarren

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Unser **HANIKA ULMEN-QUARTETT** aus 100% heimischem Ulmenholz



VERSION NATIVE

VERSION V160

VERSION V195

VERSION V210

Die Ulme, auch Rüster genannt, zählt zu den schönsten heimischen Bäumen und ist Lieferant eines sehr wertvollen heimischen Tonholzes. Durch das langsame Wachstum des Baumes eignet sich das dekorative Holz der Ulme besonders gut für den Gitarrenbau. Nach dem „Ulmensterben“, eine von Pilzen ausgelöste Krankheit, sind die mitteleuropäischen Ulmen-Arten mittlerweile leider sehr selten geworden.

Bei der Thermomodifikation wird heimisches Holz (Kirsche, Elsbeere, Ahorn, Pflaume,...) bei bestimmten Temperaturen und einem bestimmten Druck unter sauerstoffarmer Atmosphäre thermisch behandelt, um die gewünschten Alterungs- und Umbauprozesse des

Holzes zu erzielen. Es erhält dadurch mindestens die gleichen akustischen Eigenschaften wie Tropenholz.

In unserem Projekt haben wir das Ulmenholz für das neue Gitarrenquartett verschiedenen Modifikationsstufen unterzogen. Die technischen Parameter ändern sich von unvergütet (native), zu einer schwachen (V160), mittleren (V195) bis starken (V210) Thermomodifikation. Diese ungleichen Bedingungen haben dadurch einen schwachen bis starken Einfluss auf die Biegesteifigkeit, die Dämpfung und das Sorptionsverhalten (Quell- und Schwindverhalten) des Holzes und beeinflussen deshalb bei gleicher Bauart die unterschiedlichen klanglichen Besonderheiten und Farbnuancen der vier Instrumente des Ulmen-Quartetts.

Spielen Sie die vier Instrumente des neuen Ulmen-Quartetts, sehen und hören Sie die Unterschiede der verschiedenen Modifikationsstufen und finden Sie Ihren persönlichen Klang.



100% heimisch, 100% tropenholzfremd und somit keine CITES-Bescheinigung nötig.



Exzellente Klangeigenschaften durch spezielle HANIKA-Thermomodifizierung.



Umweltfreundlich! Kurze Transportwege durch Hölzer aus überwiegend bayerischen Wäldern.



Nachhaltig! Nahezu 100% Verwertung. Reststücke und Sägespäne nutzen wir zur Wärmeabgewinnung.